

→ KLINGEN-KLATSCH

Jede Menge Arbeit

(sug) Die offizielle Eröffnung für den Beroma-Laden unter neuer Trägerschaft soll auch gleichzeitig ein bisschen das dieses Jahr fehlende Sommerfest in der Hasseldelle ersetzen. „Die Vorbereitungen für die Umwandlung des Beroma-Ladens in eine Genossenschaft haben so lange gedauert, dass wir daneben keine Zeit hatten, ein Sommerfest zu planen“, erklärt **Hans-Peter Harbecke** vom Verein „Wir in der Hasseldelle“. Der 59-Jährige schätzt, mehrere 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit in die Rettung des Stadtteilladens gesteckt zu haben.

Blumen

(uwv) Seine politische Laufbahn neigt sich dem Ende zu, denn erneut für die SPD in der Bezirksvertretung Mitte antreten, das will **Herbert Seifert** nicht. Aus Altersgründen, wie er sagt. Dafür gab es jetzt Blumen in der jüngsten Sitzung von Bezirksvorsteherin **Eva Nagy** für den streitbaren SPD-Politiker. Allerdings nicht, weil er nach dem Kommunalwahlen aufhört in der Bezirksvertretung Mitte, sondern vielmehr, weil er jetzt einen runden Geburtstag feiert – den 70.

Amts-Englisch



(tws) Neuerdings schleicht sich in Verwaltungsvorlagen mancher englische Ausdruck ein, hat **Almut Marczynski** (Grüne) den Trend zum Fremdwort im Amtsdeutsch beobachtet. Dabei sei es doch mitunter nicht erforderlich, das Wort in eine Fremdsprache zu kleiden. „Newsletter“ zum Beispiel lasse sich problemlos durch Elternbrief ersetzen, wunderte sich die frühere Leiterin der Grundschule Westersburg im Schulausschuss.

ARCHIVFOTO: MAK

Das Wupperwehr lässt ihn träumen

Als selbstständiger Schleifer arbeitet **Ralf Jahn** im **Wipperkotten**. Darüber hinaus bietet der 42-jährige Solinger aber auch Schärf- und Pflegeseminare unter anderem im Rheinischen Industriemuseum an.

VON MATTHIAS KNISPEL

Das Raumklima im Erdgeschoss des kleinen Fachwerkhauses ist leicht muffig und feucht, das Rauschen des Wupperwassers ist deutlich vernehmbar. Ralf Jahn kriecht allmorgendlich durch das Wasser, um einen der versteckten Schmierpunkte der seit Jahrzehnten kraft des Wupperwassers ineinander greifenden Zahnräder zu erreichen. Zu Beginn eines jeden Arbeitstages muss er sich zunächst um die betagte Technik des Wipperkottens kümmern. Der 42-jährige Schleifer hat das Glück, an einem ganz besonderen Ort arbeiten zu dürfen: Im letzten produzierenden

„Was meinen Beruf angeht, war ich lange Zeit orientierungslos“

Wupperkotten in der alten Hofschaff Wippe, malerisch zwischen Wupperinsel und dem Weinsberger Bach gelegen.

Läuft die rustikale Mechanik dann im Wortsinne wie geschmiert, erreicht er über eine schmale, eher einer Leiter ähnelnden Treppe, den ersten Stock. Dort befindet sich seine Schleiferwerkstatt, beim Betreten muss der 1,88 Meter große Kottenmieter – wie fast überall an seinem Arbeitsplatz – den Kopf einziehen. Dreht er selbigen auf seinem Schleifbock sitzend nun nach rechts, so fällt sein Blick direkt auf das schäumende Wupperwehr: „Manchmal gerate ich dabei schnell ins Träumen und muss mich dann zwingen, mich wieder auf meine Arbeit zu konzentrieren“, schwärmt der zweifache Fa-



Im Wipperkotten arbeitet der 42-jährige **Ralf Jahn** als selbstständiger Schleifer. Im Alter von 16 Jahren absolvierte der Solinger eine Ausbildung zum Besteckschleifer. FOTO: ANJA TINTER



Beim **Schärf- und Pflegeseminar** im Industriemuseum zeigt Ralf Jahn (h.) Seminarteilnehmer Edzard Tholema den richtigen Schriff. ARCHIVFOTO: MARTIN KEMPNER

milienvater, der aus der Gräfrather Hofschaff Nümmen stammt.

Dort, genauer gesagt an der Hauffstraße, steht bis heute ein langgezogenes Fachwerkhaus, hinter dem sich früher ebenfalls ein Schleifkotten befunden habe. „Da hat das ganze Übel angefangen“, scherzt Jahn, der angesichts der vom Schleifstaub pechschwarzen Gesichter der Schleifer eigentlich „niemals diesen Beruf ergreifen“ wollte. Doch es kam anders: Mit 16 Jahren begann er bei einer Solinger Firma eine Ausbildung als Besteckschleifer, später machte er zusätzlich seinen Maschinenschlosser und arbeitete daraufhin einige

INFO

Wipperkotten

Der Wipperkotten kann an jedem ersten und dritten Sonntag in den Monaten April bis Oktober in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. **Besichtigungen und Führungen** können auch unter Telefon 247 39 58 oder 4 13 77 sowie 81 81 78 vereinbart werden. Der Eintritt kostet ein Euro, eine Führung 15 Euro. www.schleiferei-wipperkotten.de

Zeit in der Qualitätssicherung des Dreizackwerks. Bis er sich von einem Zulieferer abwerben ließ, wo er es aber auch nicht allzu lange aushielt.

„Was meinen Beruf angeht, war ich lange Zeit orientierungslos“, erinnert sich der leidenschaftliche Mountainbiker Ralf Jahn, der heute allerdings als selbstständiger Schleifer und Seminarleiter seine Bestimmung gefunden hat. So sind seine Schärfe-Seminare mittlerweile sein Hauptstandbein, meist hält er sie in der Merscheider Genskschmiede Hendrichs. Aber auch überregional, in Bayern, Holland und Belgien sowie jüngst in einem Keltendorf an der deutsch-französischen Grenze im Saarland sind seine Fachkenntnisse gefragt. Nebenbei bringt er im Auftrag von Händlern oder Sammlern Bestecke auf Vordermann.

Ralf Jahn ist sichtlich stolz auf seinen außergewöhnlichen Arbeitsplatz im Kotten, dessen einfach verglaste Fenster im Winter noch Eisblumen zieren und den er noch mit Kohle und einem alten Kanonenofen heizen muss.

RP Premium

Neue Abenteuer mit Pippi Langstrumpf.

Während Pippi und ihre Freunde Tommy und Annika auf Taka-Tuka-Land die Ferien genießen, versuchen die Ganoven Buck und Jim, ihnen den Schatz von Kapitän Langstrumpf zu rauben. Ein listig-lustiges Theatervergnügen für Klein und Groß!

31. Mai 2009, Naturbühne Blauer See, Ratingen

	Tickets*	PremiumBonus
Kinder	€ 10,-	€ 2,-
Erwachsene	€ 12,-	€ 2,40

* zzgl. Gebühren

Heute noch buchen unter
0180 5 28 01 05

14 Cent/Min. aus dem Netz der DTAG,
ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk
Mo-Fr 8-20 Uhr | Sa 9-16 Uhr | So und Feiertag 10-16 Uhr

sowie bei **Heinersdorff**,
Heinrich-Heine-Allee 24, Düsseldorf

Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-15 Uhr

Bitte nennen Sie bei Ihrer Ticketbestellung den Buchungscode
PremiumCard und halten Sie Ihre PremiumCard bereit.



Premium zahlt sich aus!

PremiumVeranstaltung

Naturbühne Blauer See Ratingen
ASTRID LINDGREN

Pippi

in Taka-Tuka-Land

PREMIERE:
31. Mai 2009

Ratinger
Sommertheater
2009

RP Ticket
DERTICKETSERVICE

Vorverkaufsstelle
Heinersdorff
Ticketservice